Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

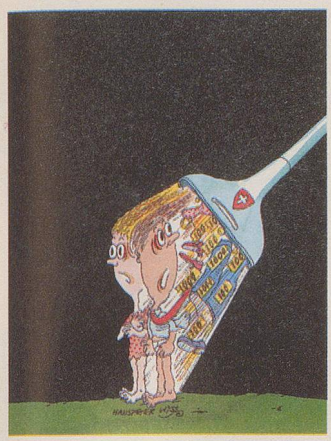
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild



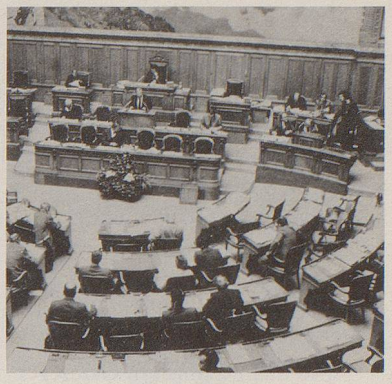
Hiess es nicht früher einmal, dass «Ruhe die erste Bürgerpflicht» sei? Wahrscheinlich war damit gemeint, beim Eintreffen der Steuerrechnung solle Ruhe bewahrt werden. Bald ist es wieder soweit, dass jede Bürgerin und jeder Bürger selbst prüfen kann, wie weit die persönliche Fähigkeit geht, im Zusammenhang mit Steuern ruhig zu bleiben. Vorerst sind nun einmal die Steuererklärungen fällig. Weil man allgemein weiss, dass Politik nicht nur die Kunst des Möglichen ist, sondern auch die Kunst, laufend neue Gründe für neue Steuern herauszufinden, wird immer wieder versucht, mit legalen und – aus der Sicht des Steuerzahlers – legitimen Mitteln, die Steuerrechnung so klein zu halten, wie es nur geht. Die Steuerrechnung kommt einem ja immer gross, bestimmt aber *zu* gross vor. Dieser *Nebelspalter* enthält dazu viele nützliche Tips. Vergessen Sie nicht, den Kauf dieser Nummer unter den «Gestehungskosten für das Ausfüllen der Steuererklärung» in Abzug zu bringen.

(Titelbild: Hanspeter Wyss)

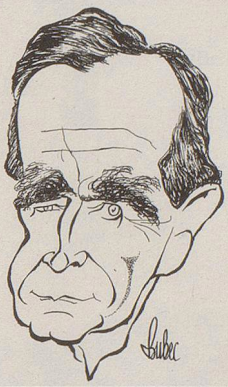
In dieser Nummer

Bruno Blum:

Täuschungsmanöver im Nationalratssaal



Die Stimmenzähler, die vor dem Plenum stehen und mit ausgestreckten Armen sowie wippendem Zeige- bzw. Zählfinger die Stimmenverhältnisse ermitteln, gehören im Nationalratssaal zu den attraktiveren Einrichtungen. Ausgerechnet sie sollen nun ersetzt werden durch ein elektronisches Zählsystem. Noch ist dies allerdings nicht ganz beschlossen, denn die Sache hat noch ein paar kleinere Haken. (Seite 6)



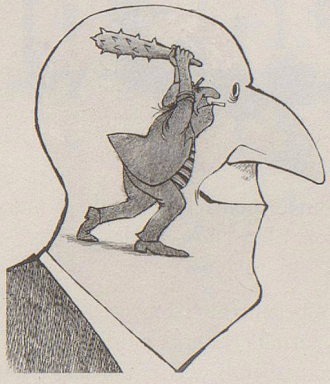
Frank Challenger:

«In den Regierungen dieser Welt sitzen viele Gangster ...»

Wegen der von allen Beteiligten rigoros angewandten Zensurbestimmungen ist es fast ausgeschlossen, über den Verlauf des Krieges am Golf zuverlässige Informationen zu bekommen. Um so wichtiger scheinen Hintergrundinformationen zu sein, wie sie in diesem Un-Interview mit US-Präsident George Bush zu vernehmen sind. (Seite 25)

Gerd Karpe:

Die Rache des Inspektors



Wie viele Witze werden doch über die Steuerbeamten immer wieder gemacht! Wie unausstehlich muss es für Steuerinspektoren sein, von Steuerpflichtigen dauernd mit abschätzigen Schimpfwörtern bedacht zu werden! Um so mehr Verständnis ist den beiden Steuerbeamten Waldmeier und Neumann entgegenzubringen, die sich dafür einmal gerächt haben. (Seite 52)

René Regenass:	Das Ungeheuer namens Steuer	Seite 4
Renate Gerlach:	Frauenstreiktag in de-Luxe-Version	Seite 10
Iwan Raschle:	Ein NA-Pionier sucht NA-Kantonsräte	Seite 12
Markus Kutter:	EG-Walzer	Seite 20
Jürg Furrer:	Direktübertragung des Irrwitz-Finals	Seite 22
Beat Balzli:	Hermann hatte von Anfang an Probleme	Seite 38
Peter Maiwald:	Trip auf dem Mittelweg	Seite 44

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot
Gestaltung: Koni Näf
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 104.–	6 Monate Fr. 55.–
Europa:*	12 Monate Fr. 120.–	6 Monate Fr. 63.–
Übersee:*	12 Monate Fr. 156.–	6 Monate Fr. 81.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf, Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung: Sandra Di Benedetto, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1991/1